

## LeguNet Rückblick 2024 – ein ereignisreiches Jahr

**Zum Jahreswechsel möchten wir das Jahr 2024 Revue passieren lassen und „Dankeschön“ sagen. Aufgrund der vielfältigen Präsenz und dem Wirken nach außen hat LeguNet einen großen Bekanntheitsgrad in der Branche. Dazu haben auch die Akteure entlang der Wertschöpfungsketten einen Beitrag geleistet.**

### Diverse Veranstaltungsformate erreichen die Akteure

Mit einem personenstarken Team von 16 Mitstreiter in der Koordination und ebenfalls 16 Leguminosenüberzeugte im Regionalmanagement konnten wir zahlreiche Veranstaltungen durchführen.

Überregional waren wir dieses Jahr unter anderem 10 Tage auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin mit einem Gemeinschaftsstand mit der BLE vertreten. Zusätzlich waren wir auf den DLG-Feldtagen am Gemeinschaftsstand mit der UFOP präsent und durften auf dem Nationalen Leguminosen-Kongress der BLE und DAFA eine eigene Session abhalten.

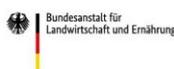
Hervorzuheben sind unsere diesjährigen Online-Veranstaltungen. Im Bereich Anbau fanden unter anderem drei leguminosenspezifische Veranstaltungen im Austauschformat statt. „Diese Veranstaltungen wurden teilweise von bis zu 180 Teilnehmenden wahrgenommen“, so Carlotta Holzhauer, Koordination Beratung. Auch im Bereich der Humanernährung hat LeguNet Online-Workshops durchgeführt. Unter dem Titel „Klimafreundlichere Mensa (Außer-Haus-Verpflegung/Seniorenernährung/Küche) mit heimischer Erbse, Bohne, Linse & Co.“ hat die Koordination Menschliche Ernährung vier Veranstaltungen adressatengenau organisiert. Die Fütterung mit heimischen Eiweißfuttermitteln hat LeguNet in Kooperation mit dem Infoportal Proteinmarkt.de tierartenspezifisch in vier Webinaren thematisiert.

Besonders stolz sind wir auf unsere vielfältigsten Veranstaltungen auf unseren Demonstrationsbetrieben. Im Jahr 2024 waren 54 Demobetriebe, darunter 30 konventionell und 24 ökologisch wirtschaftend mit den dazu gehörigen Wertschöpfungsketten in das Netzwerk integriert. 44 % der teilnehmenden Demobetriebe bauten Erbsen an, 28 % Ackerbohnen, 22 % Sojabohnen, 35 % Lupinen sowie jeweils 9 % Kichererbsen und Linsen. Winterformen der Leguminosen (Winterackerbohne und -erbse) haben 13 % der Betriebe angebaut. Knapp die Hälfte (44 %) der Betriebe nutzt die Körnerleguminosen zur Fütterung im eigenen Betrieb, ein Drittel vermarktet die Leguminosen an den Landhandel bzw. an Mischfutterwerke. Ein großer Teil der Betriebe (43 %) hat aber zudem noch alternative Vermarktungswege. Dazu zählen z. B. die Vermehrung von Saatgut, die Vermarktung von teilweise selbst verarbeiteten Produkten über eigene Hofläden oder die Vermarktung an Lebensmittelhersteller für die Aufbereitung von z. B. Soja- oder Erbsendrinks.

Gefördert durch



Projekträger



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie

leguNet.de



## LeguNet bringt die Akteure zusammen

LeguNet agiert als Bindeglied zwischen den Akteuren entlang der legumen Wertschöpfungskette. Mitarbeitende des Netzwerks haben sich mit verschiedensten Vertretern von Handelshäusern und Verarbeitern vernetzt. Dank unseres großen Netzwerks können Kontakte schnell vermittelt werden. Unsere Veranstaltungen schaffen eine Plattform, die abgebende und aufnehmende Hand zusammenbringt. Dabei verbinden wir Praxis und Forschung, indem wir eng mit verschiedenen Leguminosen-Projekten zusammenarbeiten und unsere Netzwerke nutzen.

## LeguNet bringt Wissen auf den Punkt

Wir haben dieses Jahr Informationsmaterialien für unterschiedliche Zielgruppen aufbereitet. Besonders freut uns die Veröffentlichung des LeguDashs zum Ende dieses Jahrs. Das LeguDash ist ein Dashboard für Marktinformation zu Leguminosen. Die Umweltleistungen berechneten wir dieses Jahr anhand von 14 Fruchtfolgevergleichen und veröffentlichten die Ergebnisse auf unserer Homepage. Zur Darstellung der Biodiversitätsleistung von Körnerleguminosen führten wir acht Biodiversitätsuntersuchungen durch.

Im Bereich Schulbildung steht eine neue Handreichung für Lehrkräfte der Berufszweige Hauswirtschaft, Koch/Köchin zur Verfügung. Die Kolleginnen waren in einer Berufsschule und allgemeinbildenden Schule, um zusammen mit den Schülerinnen und Schüler Hülsenfrüchte zuzubereiten. Auch für die Themen „Fütterung“ sowie „Mechanische Unkrautregulierung in Körnerleguminosen“ stehen neue Materialien für landwirtschaftliche Fach- und Berufsschulen zur Verfügung.

Und mit drei neuen LeguNet-Podcasts haben wir Hülsenfrüchte für den Hörsinn zubereitet.

## Danke an alle Akteure entlang der Wertschöpfungskette

Wir danken allen Akteuren der Wertschöpfungskette für Hülsenfrüchte, die mit uns kooperieren und unser Netzwerk aktiv nutzen. Gemeinsam mit Ihnen können wir die Vorteile von Hülsenfrüchten optimal ausschöpfen und dem Selbstversorgungsgrad in Deutschland einen Aufschwung verleihen.

Ein besonderer Dank geht an die diesjährigen Demonstrationsbetriebe des LeguNets!

Vielen Dank an die Demonstrationsbetriebe. Unsere Branche profitiert von Betrieben, die gerne ihre Türen öffnen, ihr Wissen teilen und sich nicht von Herausforderungen ermutigen lassen. Dank Ihres Engagements können wir zeigen welches Potenzial Hülsenfrüchte entlang der gesamten Wertschöpfungskette bieten und welche Chancen sich auf den Betrieben eröffnen. Ihr Einsatz macht Mut und inspiriert hoffentlich weitere Akteure, sich anzuschließen und aktiv zu werden.

Das Team von LeguNet wünscht besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2025.

Text: Katharina Rusch, Gesamtkoordination LeguNet, LLH, Annemarie Ohlwärter, Koordination Beratung, Naturland Fachberatung Öko-Beratungsgesellschaft mbH

Datum: 11.12.2024